

## Ehrung für Kernland-Projekt

Das Waldviertler Kernland durfte sich am 16. Jänner im Landhaussaal in St. Pölten wieder eine Auszeichnung für das Projekt „MahlZeit“ abholen.

Im Rahmen einer schwungvollen Feier, vom Künstlerduo Pia Baresch und Bernhard Krinner musikalisch umrahmt, wurden Projekte vor den Vorhang geholt, die speziell für Hochaltrige entwickelt wurden. Ihr Ziel ist es, attraktive Angebote zu schaffen, die ältere und alte Menschen dazu ermutigen sollen, aktiv am Leben teilzunehmen. Das Projekt „MahlZeit – gemeinsam essen, reden, lachen“ bietet der älteren Bevölkerung zahlreiche Anreize zusammenzukommen und sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Seit 2016 ist es in der Region etabliert.

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister betonte, wie wichtig es ist, ältere Menschen nicht nur zu „bedueln“, sondern ihre Selbstbestimmtheit und eigene Aktivitäten zu unterstützen. Sie überreichte den Preis für das Waldviertel an die Kleinregion Waldviertler Kernland, vertreten von Obmann Christian Seper, Projektleiterin Doris Maurer, ehrenamtliche Mitarbeiterin Angela Fichtinger und Projektbetreuerin Regine Nestler.

Der Preis besteht in einem Busausflug zur Schallaburg für bis zu 30 Personen. „Damit können wir unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern ein Dankeschön für ihren großartigen Einsatz überreichen“, freute sich Doris Maurer. „Ohne die Arbeit vieler Freiwilliger wären unsere Projekte wie MahlZeit, Digital gesund altern oder Nachbarschaftshilfe nicht umzusetzen.“ Ältere Menschen finden im Kernland ein vielfältiges Angebot (siehe [www.waldviertler-kernland.at](http://www.waldviertler-kernland.at))

Aus jedem Viertel Niederösterreichs wurde ein Projekt besonders ausgezeichnet. Wie die Landesrätin betonte, waren alle eingereichten Projekte nachahmenswert und genau das würde sie sich wünschen – dass andere Gemeinden und Regionen sich davon inspirieren lassen und Angebote für ihre älteren MitbürgerInnen setzen.

Auch wenn Gebrechlichkeit und Altersbeschwerden zunehmen, ist es wichtig, sich nicht zurückzuziehen. Viele Projekte waren daher auch so ausgelegt, dass sie ältere Menschen ermunterten, aktiv etwas zu geben, z.B. Briefe an Volksschulkinder zu schreiben oder bei Veranstaltungen aus ihrem bewegten Leben zu erzählen. Die Broschüre „Aktiv ins hohe Alter“, Vorzeigeprojekte für Menschen 80+ ist beim Amt der NÖ Landesregierung erhältlich.